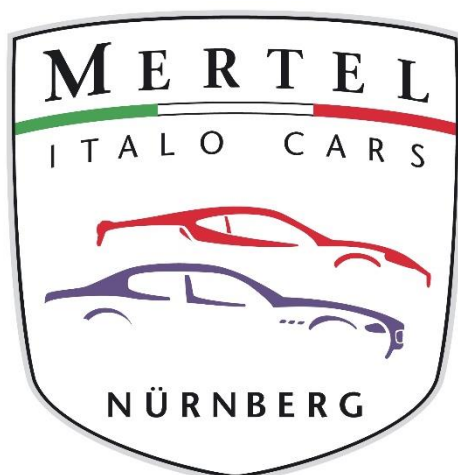


1. INTERN. CAR-ENTHUSIASTS MEETING

26. - 29. MAI 2016

CLUBHOTEL VICTORIA
&



MERTEL

ITALO CARS

Alle Infos auch in der App: www.hotelvictoria.at/app

PLANUNG & ORGANISATION

MAX PREM

TEL.: +49 171 4259088

KARIN PREM

TEL.: +49 171 4215491

www.hotelvictoria.at/cem

JOSIE REICHKENDLER

TEL.: +43 676 95 10 500

FRITZ REICHKENDLER

TEL.: +43 664 4000 150

INHALT

Inhalt	1
HERZLICH WILLKOMMEN	2
P R O G R A M M	3
Tag 1: Donnerstag, 26.05.2016	3
Tag 2: Freitag, 27.05.2016	4
Wir fahren ins Raurisertal zum Goldwaschen	4
Tag 3: Samstag, 28.05.2016	5
Gemeinsam zum Grossglockner und Besuch des	5
Tag 4: Sonntag, 29.05.2016 --- Abreise	6
ROUTEN - INFOS	7
ALPENGASTHAUS - BODENHAUS	7
GOLDWASCHEN IM RAURISER TAL – BODENHAUS	8
Grossglockner Hochalpenstrasse	10
PREISE – GROSSGLOCKNER HOCHALPENSTRASSE	13
Der Grossglockner	13
Sehenswertes an der Glocknerstraße:	16
HEILIGENBLUT	18
Der MankeiWirt - Gasthof Fuscherlacke	19
ALTERNATIVPROGRAMM – WILDSCHÖNAU	20
An - Abreise	21
CAR - ENTHUSIASTS - MEETING	22
MAI - 2017	22
Anmeldung: www.hotelvictoria.at/cem/form	22
Teilnahmebedingung, Verzichtserklärung und Haftungsfreistellung:	24
Hotel Victoria - Touren – Clubtreffen	26
TEILNEHMERLISTE	27

SPONSORING:

MERTEL ITALO-CARS NÜRNBERG, TOURISMUSVERBAND MAISHOFEN (Obmann Helmut Fersterer u. Direktor Thomas Weissbacher, Hotel Victoria.

BITTE ZUR KENNTNIS NEHMEN!

*Das Treffen ist eine öffentliche Veranstaltung! Die Fotos u. Videos werden in Print- und Internetmedien veröffentlicht
Wir bitten um Verständnis, dass wir Einzelpersonen nicht ausblenden können.*

HAFTUNGSAUSSCHLUSS! BITTE VOR DER ABFAHRT BEIM ORGANISATIONS-TEAM UNTERSCHREIBEN!





HERZLICH WILLKOMMEN

zum

1. Intern. CAR-ENTHUSIASTS-MEETING vom 26. Mai – 29. Mai 2016 im Hotel Victoria - Maishofen/Zell am See

Herrliche Tagesausfahrten in traumhafter Landschaft...

Bergtäler und Pässe die nicht jeder kennt und nicht alltäglich befahren werden...

Kulinarische Gaumenfreuden unter Gleichgesinnten mit „Benzin im Blut“



PROGRAMM

ACHTUNG!!! WETTERBEDINGTE ÄNDERUNGEN MÖGLICH!

Tag 1: Donnerstag, 26.05.2016

SELBSTSTÄNDIGE ANREISE – ODER GEMEINSAM???

16:30 Uhr Eintreffen bei selbstständiger Anreise im Hotel Victoria
Maishofen/Zell am See

19:00 Uhr Begrüßung und gemeinsames Abendessen

oder

ihr schließt Euch an und wir treffen uns um 10.30 Uhr in 83607
Holzkirchen in der „Alten Post“ <http://www.alte-post-holzkirchen.de>
Parkplätze sind reserviert

Gemeinsame Anreise über:

Holzkirchen → Miesbach → Fischbachau → Bayrisch Zell →
Sudelfeldpass / Tatzelwurm → Oberaudorf → Kössen → Waidring →
St. Ulrich am Pillersee → Hochfilzen → Saalfelden → Maishofen

(gesamt 160 km – Fahrtzeit 3 ½ Stunden)

Anreise mit Sektempfang ca. 15:30 Uhr

19:00 Uhr Abendessen mit vielen Benzingesprächen :-)

Tag 2: Freitag, 27.05.2016

Frühstück ab 7:30 Uhr

ABFAHRT: 9:30 UHR

WIR FAHREN INS RAURISERTAL ZUM GOLDWASCHEN

Unsere Tour:

Maishofen → Dienten am Hochkönig → Mühlbach am
Hochkönig → St. Johann im Pongau → Embach → Raurisertal
→ Bodenhaus

(gesamt 120 km – Fahrtzeit 2 Stunden)

Goldwaschen (für das nächste Auto 🧐) mit anschließender
Stärkung im Gasthaus Bodenhaus

Rückfahrt gemeinsam oder jeder für sich:

Bodenhaus → Rauris → Dienten am Hochkönig → Saalfelden
→ Maishofen

(gesamt 75 km - Fahrtzeit 1 ½ Stunden)

19.00 Uhr Abendessen und anschließend

Sektparty in der Classic-Bar

Tag 3: Samstag, 28.05.2016

Frühstück ab 7:30 Uhr

ABFAHRT: 8:30 Uhr

GEMEINSAM ZUM GROSSGLOCKNER und Besuch des höchstgelegenen Automuseum' s der Welt

Unsere Tour (Abfahrt 8:30 Uhr):

Maishofen → Zell am See → Bruck → Fusch → Grossglockner
Hochalpenstrasse → Ankunft in Heiligenblut (Kaffeepause) um
ca. 10:00 Uhr

(58 km, ca. 1 ½ Stunden Fahrtzeit)

Rückfahrt (Abfahrt 10:45 Uhr):

Heiligenblut → Franz Josef Höhe (Gletscher, Automuseum),
(Abfahrt 12:30 Uhr) → Parkplatz Glocknerhaus → Gasthof
Fuscherlacke „MANKEIWIRT“ (Brotzeit/Jause: 15 Euro pro Person, inkl.
1 Getränk – VORBESTELLT) → Edelweiss Spitze → Fusch → Bruck
→ Thumersbach → Maishofen

**19.00 Uhr Abendessen mit anschließender Siegerehrung,
Verlosung und Abendunterhaltung**

Tag 4: Sonntag, 29.05.2016 --- Abreise

Frühstück ab 7:30 Uhr

Leider ist schon wieder alles vorbei ...

Selbstständige Abreise nach Lust und Laune

oder

**Ihr schließt Euch an und es geht gemeinsam nach
Holzkirchen, wo unser Ausflug begann.**

Im Preis nicht enthalten:

Maut für Alpenstraßen, Getränke, Ortstaxe

Das Mertel Team freut sich auf Eure Teilnahme!

ALPENGASTHAUS - BODENHAUS



Alpengasthof Bodenhaus

umgeben von Natur und Ruhe

Unser Alpengasthof Bodenhaus gelegen im Nationalpark Hohe Tauern kurz vor der Mautstrasse nach Kolm Saigurn.

Lassen Sie sich von unserer hervorragenden heimischen Küche verwöhnen und genießen Sie die Natur in dieser herrlich idyllischen Lage am Fuße des Hohen Sonnblicks.

gemütlich essen und trinken...

Lassen Sie sich in der stilvollen und komfortablen Atmosphäre unseres Restaurants auf eine kulinarisch - traditionelle Art verwöhnen oder gönnen Sie sich einige erholsame Stunden im sonnigen Gastgarten mit herrlicher Fernsicht.

Unser Haus ist bekannt für Ihre Küche die Sie mit traditionellen Gerichten aus dem Raurisertal verzaubert. Es werden hauseigene Spezialitäten sowie erstklassige Produkte aus dem Salzburgerland verfeinert und zubereitet.

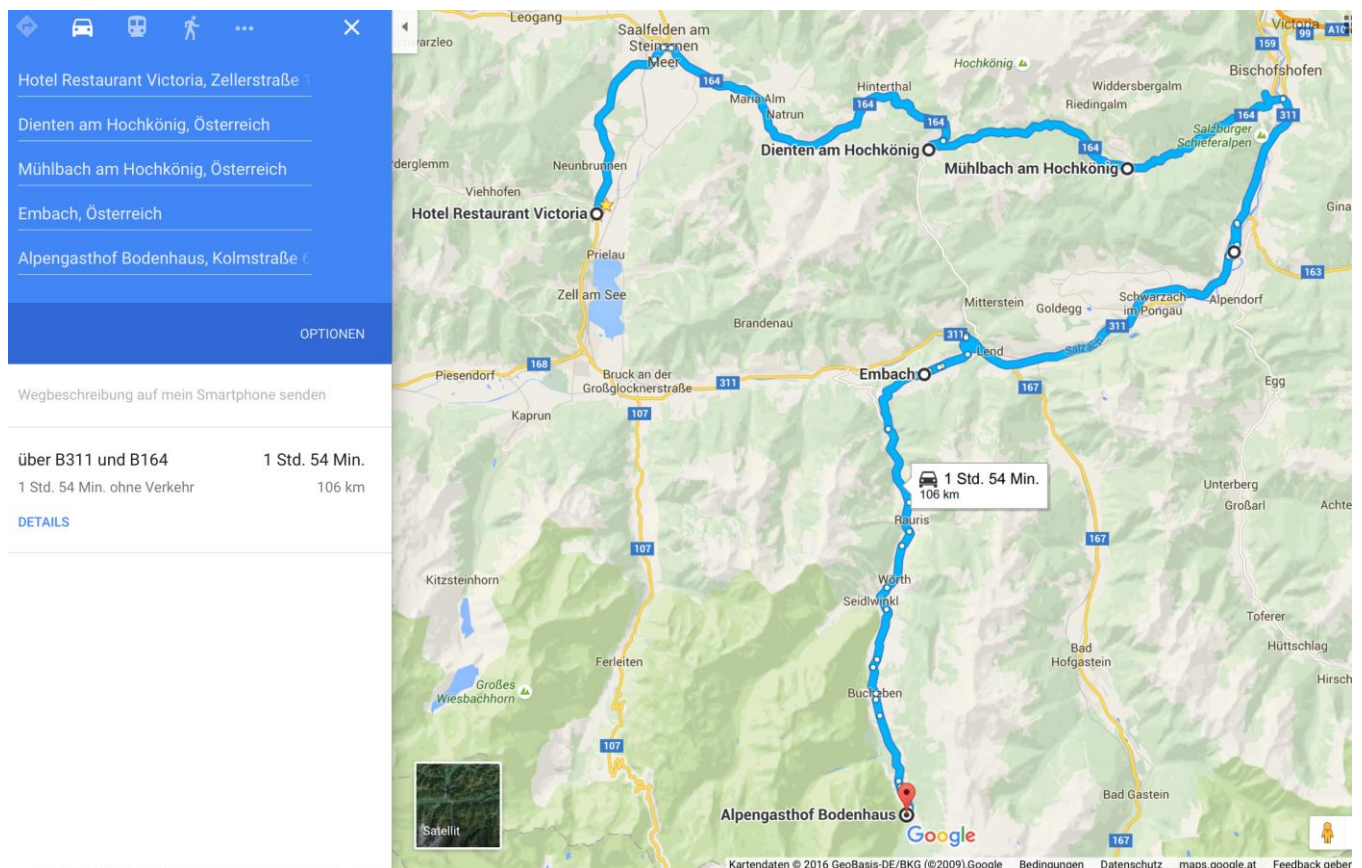
Außerdem sind wir bekannt für unsere täglich frisch gemachten Mehlspeisen nach Art des Hauses.

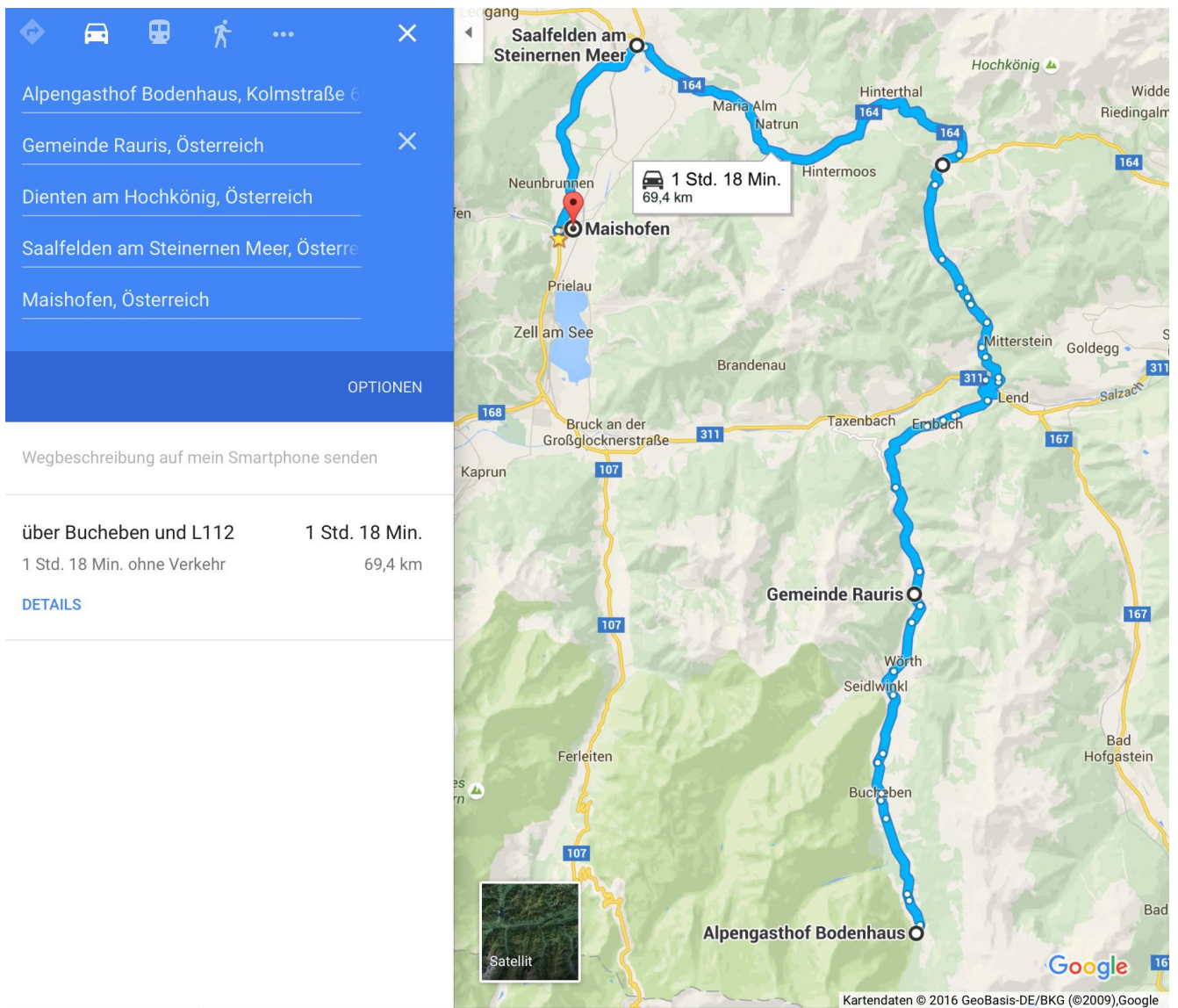
Frisch, regional, gesund. Mit natürlichem Geschmack.

Das Alpenrestaurant Bodenhaus befindet sich im Rauriser Tal umgeben von unberührter Natur und einer beeindruckenden Bergwelt.

Adresse: Kolmstraße 6, 5661 Rauris, Österreich

Telefon:+43 6544 8111





GOLDWASCHEN IM RAURISER TAL – BODENHAUS



Der Original Goldwaschplatz Rauris - unter der Goldberggruppe

Künstlich angelegte Goldwaschplätze mit Trögen aus Sand und eingestreuten Katzengold gibt es mittlerweile viele in Europa.

Wollen Sie aber erfahren wie echtes Goldwaschen am Naturbach funktioniert, Spannung erleben und echtes Tauerngold finden um es

mit nach Hause zu nehmen? Dann kommen Sie zum Original Goldwaschplatz Rauris unter die Goldberggruppe, dort wo seit Jahrhunderten nach echtem Gold gesucht und auch gefunden wurde.

Der Original Goldwaschplatz befindet sich 15 km von Rauris entfernt im Talinneren auf 1.231 Meter Höhe.

Gruppen über 10 Personen bitte anmelden.

Vom Parkplatz Bodenhaus sind es nur mehr wenige Meter, zu Fuß vorbei an der Mautstelle, (ca 2 Gehminuten) zum Goldwaschplatz, der in einer Lichtung direkt an der goldführenden Hüttwinkelache angelegt ist.

Ankunft bei der Goldwaschhütte

Bei der Goldwaschhütte angekommen empfängt sie unser Goldwaschscout Theo Huber um Ihnen die Werkzeuge und Ausrüstung wie Goldwaschpfanne, Schaufel, Gummistiefel und Glasröhrchen auszuhändigen.

Einige gute Tipps, zum Goldwaschen, gibt es vorab schon dazu und auch eine Viole mit echten Tauerngold-Flitter wird vorgezeigt. Haben sie einen Goldwaschkurs gebucht werden sie zum Übungsgelände eingewiesen.

Goldwaschen mit Kurs und Ausrüstung für Gruppen ab 10 Personen

€3.00/Person

Goldwaschen mit Ausrüstung wie Schaufel, Goldwaschpfanne, Glas-Viole zum Gold abfüllen, sowie Kurs, Anleitung und Hilfe.

Nach Erhalt der Ausrüstung geht's zum Übungsplatz wo Ihnen die Technik des Goldwaschen erklärt wird und Sie in weiterer Folge selbst üben können. Nach der Einführungsphase kann jeder selbst sein Glück am Naturbach versuchen.

Das gefundene Gold dürfen Sie natürlich mitnehmen.

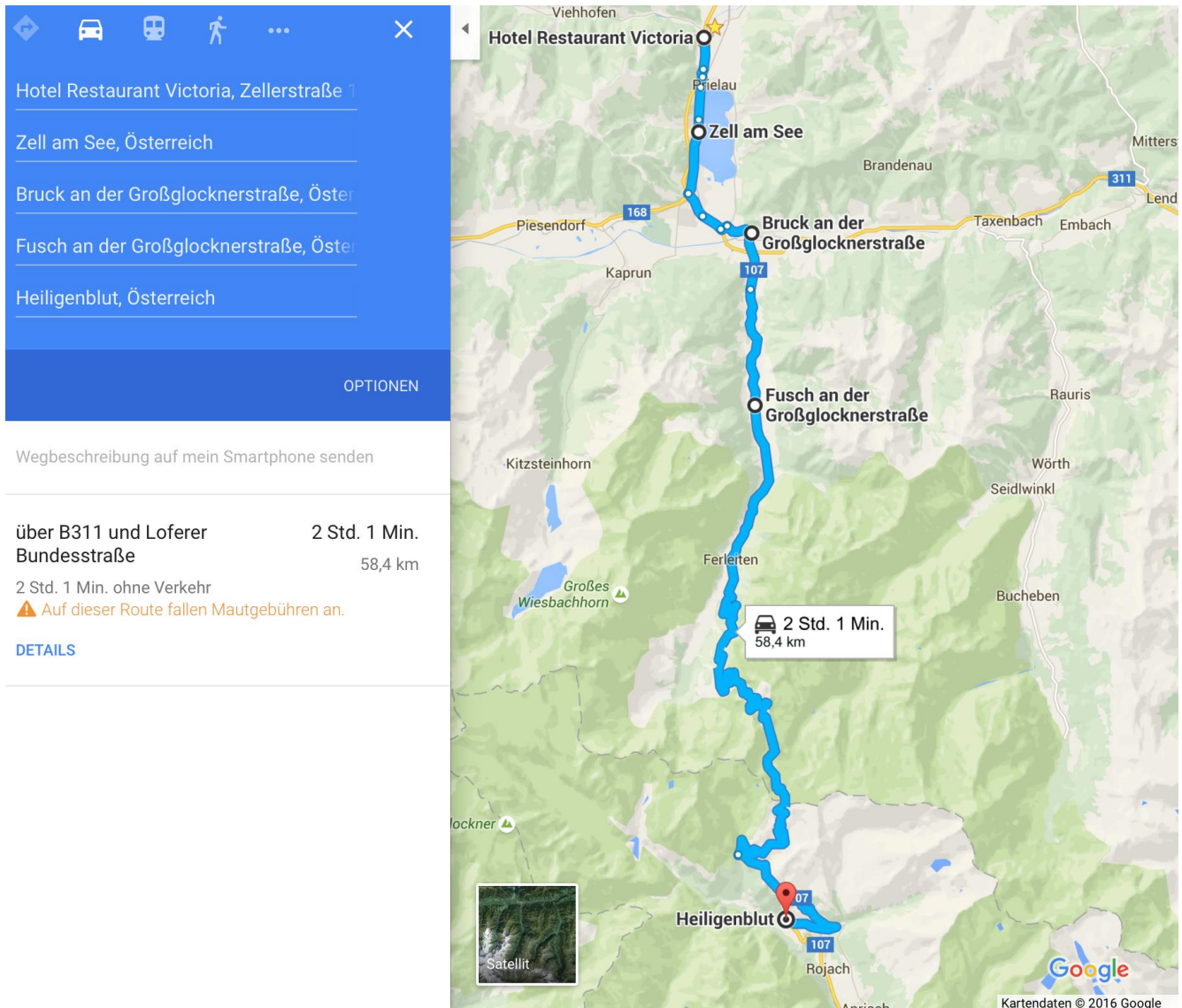


Ihr Goldwaschscout Theo Huber (0664 23 100 16)



GROSSGLOCKNER HOCHALPENSTRASSE

MAISHOFEN – BRUCK – FUSCH – HEILIGENBLUT (Kaffee-Stop)



GROSSGLOCKNER HOCHALPENSTRASSE



MANKEIWIRT – Gasthof Fuscherlacke



Willkommen bei



MERTEL
ITALO CARS
ITALO CARS

Ihr FERRARI und MASERATI
Vertragshändler in Nürnberg



HEILIGENBLUT - FRANZ-JOSEF-HÖHE (Gletscher, Auto-Museum, Gamsgrubenweg) – Parkplatz
Glocknerhaus (kurzer Stopp) – **Gasthof Fuscherlacke „Mankeiwirt“ (Brotzeit –
vorbestellt) – FUSCH – BRUCK – THUMERSBACH - MAISHOFEN**

Franz Josef Hohe

Alpincenter Glocknerhaus, Winkl 33, 98

Gasthof Fuscherlacke Mankeiwirt 2262

Edelweiss Spitze, 5661, Österreich

Fusch an der Großglocknerstraße, Öste

Bruck an der Großglocknerstraße, Öster

Thumersbach, Österreich

Hotel Restaurant Victoria, Zellerstraße 1

×

OPTIONEN

Wegbeschreibung auf mein Smartphone senden

über Grossglockner Hochalpenstraße 2 Std. 2 Min.

2 Std. 2 Min. ohne Verkehr 59,6 km

⚠ Auf dieser Route fallen Mautgebühren an.

[DETAILS](#)





VORVERKAUFSKARTE € 30,00 (im Hotel erhältlich)

Die Vorverkaufskarte geben Sie an der Mautstelle ab und erhalten dafür eine Tageskarte. Die Tageskarte aufbewahren und bei Bedarf eine günstige Aufzahlungskarte für eine Zweitfahrt erwerben!

Aufzahlungskarte für Zweitfahrt: Diese gilt nur für PKW- und Motorradtagskarten (bei Vorlage eines Erstfahrtickets) im selben Kalenderjahr und ist kennzeichengebunden.



ÖFFNUNGSZEITEN

Anfang Mai bis Anfang November
bis 31. Mai 6:00 bis 20:00 Uhr,
1. Juni bis 31. August 5:00 bis 21:30 Uhr,
ab 1. September 6:00 bis 19:30 Uhr
Letzte Einfahrt jeweils 45 Minuten vor der Nachtsperre

GROSSGLOCKNER HOCHALPENSTRASSE	PKW	MOTORRAD	LKW 1	LKW 2	ERWACHSENE	KINDER
Tageskarte ¹⁾	35,00	25,00				
Elektrofahrzeuge Tageskarte	25,00	18,50				
Aufzahlung Tageskarte 2.Tag ⁶⁾	11,00	11,00				
30-Tage-Karte	54,00	43,00				
Saisonkarte ⁵⁾	96,00	96,00				
Rundfahrkarte ²⁾	41,00	32,00				

Quelle: www.grossglockner.at. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

DER GROSSGLOCKNER

Mit seinen 3.798 m ist der Großglockner nicht nur der **höchste Berg Österreichs**, sondern er zählt auch zu den höchsten Gipfeln der Ostalpen. Dem pyramidenförmigen Großglockner ist der etwas niedrigere Kleinglockner (3.770 m) vorgelagert, dazwischen liegt die sogenannte Glocknerscharte.

Kraftplatz und Mythos. Der Großglockner ist weit mehr als der höchste Gipfel der Alpenrepublik. Er ist ein spiritueller Kraftplatz und ein Mythos, der die Menschen seit Jahrhunderten in seinen Bann zieht.



Kaiser Franz Josefs-Höhe mit Blick auf den Großglockner

✿ **Der Großglockner ist mit 3.798 m der höchste Berg Österreichs.** Er liegt im Herzen des Nationalparks Hohe Tauern, inmitten eines Meers aus Dreitausendern: 266 Gipfel sind es an der Zahl, die der mystische Berg überragt. Genau hier erlebte das größte Schutzgebiet der Alpen seine Geburtsstunde. Schon 1918 wurde das erste Naturschutzgebiet gegründet und seit der Nationalparkgründung im Jahr 1981 steht der Großglockner symbolisch für den Schutz der größten zusammenhängenden Naturlandschaft im Herzen Europas.

✿ **Berg mit Geschichte.** Zahlreiche Sagen und Legenden ranken sich um den höchsten Berg der Alpenrepublik. Bereits vor Jahrhunderten hatte der Großglockner eine magische Anziehungskraft auf Alpinisten und Abenteurer, aber auch auf Adel und Prominenz. Die Erstbesteigung erfolgte im Jahr 1800. Sieg und Niederlage lagen hier oft ganz dicht nebeneinander. Die mittlerweile berühmte Pallavicini-Rinne ist nach Markgraf Alfred Pallavicini benannt, der 1886 am Glockner den Tod fand. Schon Kaiser Franz Josef und Kaiserin Elisabeth waren vom Berg fasziniert und besuchten die bizarre Gebirgswelt rund um den Großglockner. Sie wanderten im Jahr 1856 zu jener Stelle, die seither „Kaiser-Franz-Josefs-Höhe“ heißt. Ein atemberaubender Aussichtspunkt, der heute auf bequeme Art über die Großglockner Hochalpenstraße zu erreichen ist.

✿ **Der Berg ruft.** Wem die wunderschöne Aussicht auf den höchsten Berg zu wenig ist, der kann sich seinen Traum von der Glocknerbesteigung erfüllen. Für viele ist es ein Lebenstraum, für jeden der es geschafft hat, ist es ein unvergessliches Erlebnis, das so schnell nicht zu übertreffen sein wird. Mit einem der Großglockner- Packages wird das ultimative 3.000er-Erlebnis Wirklichkeit. Von der Erstbesteigung über die mehrtägige Umrundung bis zur Königstour ist für jeden garantiert das Richtige dabei. Das Abenteuer Großglockner ist näher, als Sie denken.

✿ **Traumstraße mit Aussicht.** Es gibt eine recht bequeme Art, den Großglockner zu erreichen: Setzen Sie sich einfach ins Auto und fahren Sie zu Österreichs höchstem Berg. Auf diese Weise können Sie zwar keinen Gipfelsieg verbuchen, doch ein außergewöhnliches Erlebnis ist die Fahrt auf der Großglockner Hochalpenstraße auf jeden Fall. Die Großglockner Hochalpenstraße gilt als berühmteste Alpenstraße der Ostalpen. Sie führt direkt ins Herz des Nationalparks Hohe Tauern, zum Großglockner (3.798 m), dem höchsten Berg der Republik Österreich, und seinem Gletscher, der Pasterze.

✿ **Auf 48 km Panoramastraße** bei einem Höhenanstieg bis auf 2.504 m durchquert man eine einzigartige Gebirgswelt von blühenden Almwiesen, duftenden Bergwäldern, mächtigen Felsen und weitem Eis. Ausflug in die Geschichte. Nicht nur das überwältigende Panorama, sondern auch die Kultur und die Geschichte dieser Straße faszinieren immer wieder aufs Neue: Keltischer Goldschmuck, der an der Passhöhe, dem so genannten Hochtor, entdeckt wurde, zeugt davon, dass hier bereits vor Jahrtausenden Menschen die Alpen überquerten. Im Jahr 1856 zog es schon Kaiser Franz Josef und Kaiserin Elisabeth zu jenem Aussichtspunkt, der seither „Kaiser-Franz-Josefs-Höhe“ heißt. An dieser Stelle bietet sich Ihnen ein vergleichliches Panorama. Der höchste Berg Österreichs liegt hier direkt vor Ihren Augen. In unmittelbarer Nähe tummeln sich Murmeltiere und mit etwas Glück lässt sich sogar einer der mächtigen Steinböcke blicken. Der Nationalpark-Platz lädt an einem der wohl schönsten Plätze der Alpen zur Rast ein, und im Besucherzentrum lässt sich viel Interessantes rund um das Thema „Großglockner“ in Erfahrung bringen.

✿ **Rund um den Großglockner.** Ebenfalls an der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe befindet sich der Ausgangspunkt des Gamsgrubenweges, einem einmaligen Panoramaweg, hoch über der beeindruckenden Gletscherlandschaft der Pasterze. Hier wird in mehreren Tunnels die mystische und sagenhafte Welt des Berges veranschaulicht. Über die faszinierende Berg-, Tier- und Pflanzenwelt entlang der Großglockner Hochalpenstraße kann man sich auch bei den zahlreichen Informationseinrichtungen an der gesamten Strecke von Heiligenblut bis Ferleiten informieren. Gemütliche Gastronomiebetriebe entlang der Strecke laden außerdem zur Rast bei einem Kaffee oder einer kleinen Stärkung ein.



Willkommen bei



Ihr FERRARI und MASERATI
Vertragshändler in Nürnberg



✿ **Die Erstbesteigung** erfolgte im Jahr 1800. Sieg und Niederlage begleiteten aber auch andere Expeditionen. Die Pallavicinirinne ist nach Markgraf Alfred Pallavicini benannt, der 1886 am Glockner den Tod fand.

Seit 1918 ist der Großglockner samt Pasterze im Besitz des Österreichischen Alpenvereins.

✿ **Oskar Kühlen, Autor des „Glocknerbuchs“** beschrieb 1951 den Mythos dieses Berges mit den folgenden Worten: "Der Großglockner ist mehr als der höchste Berg Österreichs – ihn umstrahlt das Fluidum einer ungewöhnlichen Persönlichkeit. Wer in seinen Bannkreis gerät, wird davon erfasst."

✿ **Im Frühjahr 1799** befahl Salm, dass „einige Gebirgsbewohner“ den anscheinend leichtesten Anstieg auf den Großglockner durch das Leitertal erkunden und „etwa auf der Hälfte des Weges eine Hütte bauen sollten“ (heute steht nahe diesem Standort die Salmhütte). Im August 1799 brachen dann 30 Personen mit 13 Reit- und Packpferden im abgelegenen Heiligenblut auf, das ein Arzt drei Jahre später so beschrieb: „Eine gotische Kirche, zwei gemauerte Häuser, acht bis zwölf hölzerne Hütten und 15 Kirschbäume.“

✿ **Kaiser-Franz-Josefs-Höhe** Seine Majestät Kaiser Franz Joseph wanderte 1856 zu jener Stelle, die seither „Kaiser-Franz-Josefs-Höhe“ heißt. Hier angekommen, stehen Sie in einer Höhe von 2.369 m direkt vor Österreichs höchstem Berg, dem Großglockner (3.798 m), mit Blick auf den längsten Gletscher der Ostalpen, die Pasterze. Murmeltiere tummeln sich in unmittelbarer Nähe und mit etwas Glück sehen Sie auch die mächtigen Steinböcke.

✿ **Besucherzentrum**

Im Besucherzentrum lässt sich auf vier Etagen viel Interessantes rund um das Thema „Großglockner“ in Erfahrung bringen – zu besichtigen gibt es unter anderem:

✿ **GAMSGRUBENWEG**

Es gibt wohl keinen besseren Ort als die Tiefen des Gamsgrubentunnels entlang des Großglockners, um in die geheimnisvolle Welt der Sagen rund um die Entstehung der Pasterze einzutauchen.

Lassen Sie sich zurückversetzen in die frühere Zeit, wo am Frauentag ein großer Jahrmarkt mit einer Feldmesse abgehalten wurde und durch den Übermut einiger wohlhabenden Bauern das Schicksal gnadenlos seinen Lauf nahm...

Auf einer Länge von 650 m hat die Kärntner Designerin Michaela Fink neue Installationen aus Stein, Licht, Ton und Malerei errichtet.

In 7 interaktiven Stationen wird der Besucher eingeladen, die mystische Welt des Berges zu erleben. Am Ende der sagenhaften Reise durch den Tunnel der Vergangenheit werden Sie mit einem grandiosen Blick auf die Pasterze belohnt.



SEHENSWERTES AN DER GLOCKNERSTRAßE:

- ✿ **Pfiffkar** (1620m) - Im hintersten Kessel des Fuscher Tals innerhalb des Waldgürtels auf 1.620 Meter Seehöhe wird das Pfiffkar erreicht. Hier befindet sich ein Straßenwärterhaus aus der Bauzeit in historischer Form, in dem derzeit die vom Nationalpark hohe Tauern zur Verfügung gestellte Wanderausstellung „Der Steinadler in den Ostalpen“ gezeigt wird.
- ✿ **Hochmais** (1850m) - In 1.850 Meter Seehöhe befindet die Informationsstelle Hochmais mit Schautafeln zum Thema „Gletscher, das Rotmoos und die Höhenstufen der Vegetation“. Bergwärts führt die Straße weiter mit freiem Blick auf das Hochgebirge und das hochalpine Weidegebiet und durchquert in ca. 2400 Metern Seehöhe ein zerklüftetes Felssturzgebiet, das von Franz Wallack den Namen „Hexenküche“ bekam.
- ✿ **Haus Alpine Naturschau** (2260m) - In 2.260 Metern Seehöhe erreicht man das so genannte „Obere Nassfeld“ und ein unweit der Straße befindliches steingemauertes altes Baulager, in dem jetzt die Alpine Naturschau und ein alpines Forschungszentrum untergebracht sind. Hier erfahren die Besucher viel Wissenswertes über die Geheimnisse des Hochgebirges. Auch zahlreiche Universitäten nutzen bis heute diese Forschungsstätte. Das Haus Alpine Naturschau ist die wichtigste naturkundliche Informationsstelle, die Sie nicht versäumen sollten
- ✿ **Edelweißspitze** (2571m) - Im Bereich des Fuscher Törls führt eine Stichstraße auf die Edelweißspitze, den höchsten Punkt der Großglockner Hochalpenstraße mit herrlichem Rundblick. Die kurze Stichstraße ist wegen der geringen Breite mit dem Reisebus leider nicht befahrbar, doch der Busrastplatz am Fuscher Törl bietet nahezu dasselbe einzigartige Hochgebirgs Panorama und einen der schönsten Fotostandorte.
- ✿ **Fuscher Törl** (2428m) - Beim Fuscher Törl hat der Erbauer der Straße bewusst eine Bergspitze umfahren, um so den Besuchern einen perfekten Rundblick in dieser unvergleichlichen Hochgebirgslandschaft zu ermöglichen. Hier befindet sich auch eine vom weltberühmten Architekten Clemens Holzbauer errichtete Gedenkstätte über die beim Bau der Straße verunglückten Arbeiter.
- ✿ **Informationsstelle Greifvögel** (2320m) - Zwischen dem Fuscher Törl und der Fuscher Lacke ist die Informationsstelle Greifvögel eingerichtet. Anhand von Schautafeln werden die im Großglocknergebiet heimischen Greifvögel dargestellt und beschrieben. Mit etwas Glück kann man die Greifvögel in freier Naturbahn selbst beobachten.
- ✿ **Fuscher Lacke** (2262m) - An der Fuscher Lacke, einem kleinen See, befindet sich ein original erhaltenes Straßenwärterhaus, in dem in einer Dokumentation die Geschichte der Errichtung der Straße und die damaligen Lebensumstände der Arbeiter gezeigt werden. (Zeitaufwand ca. 15-20 Minuten) Ein Rundweg um die Fuscher Lacke lädt zu einer gemütlichen Kurzwanderung ein (Zeitaufwand ca. 10 Minuten). Für viele Besucher ist eine Rast beim **„Mankeiwirt“ an der Fuscher Lacke „ein Muss“**
- ✿ **Geologischer Lehrweg** (2290m) - Eine geologische Informationsstelle befindet sich nahe dem Mittertörl-Tunnel in 2.328 Metern Seehöhe. In diesem Bereich folgt die Straße weitgehend der seinerzeitigen Trasse eines tausende Jahre alten Römer- und Kelten- sowie, in späterer Zeit, Saumhandelsweges. Die Straße schlängelt sich in dem lang gezogenen Gebirgsplateau an der Obergrenze des Weidelands vorbei an Hochgebirgsödländ.
- ✿ **Hochtor** (2503m) - Beim Hochtor wird der Scheitelpunkt und die Passhöhe der Großglockner Hochalpenstraße erreicht. Oberhalb dieses Tunnels haben Ausgrabungen die Existenz eines römisch-keltischen Heiligtums mit vielen Funden ergeben. Dieses Heiligtum war wohl eines der höchst gelegenen Europas, höher noch als der Olymp.
Eine Infostelle ermöglicht es, in wenigen Minuten das Wissenswerteste über die Geschichte des historischen Handelsweges zu erfahren. In der Mitte des Hochtortunnels befindet sich gleichzeitig die Landesgrenze zwischen den beiden Bundesländern Salzburg und Kärnten. Nördlich des Hochtors führt die Straße vorbei an der Schneerutsche zum Mittertörl.
Auf der südlichen Seite des Hochtortunnels bietet sich dem Beschauer ein Blick auf Kärntner Gebiet und die majestätische Schobergruppe. Im Süden führt die Straße bergab durch Weideland und das herrliche Schigebiet von Heiligenblut. Auch im Sommer ist direkt von der Straße aus, auf einer Höhe von 2.200m, der Schareck-Gipfel (2.600 m) durch die Panorama-Bahn erreichbar (gesondert zu bezahlen, Fahrzeit 5 Minuten). Ebenfalls auf der südlichen Seite des Hochtors führt die Straße bei Zlamitzen in ca. 2.000 Metern Seehöhe an besonders

vegetationsartenreichen Glocknerwiesen vorbei, die sich im Sommer in einer einzigartigen Pracht bis an den Straßenrand zeigen. Bei Guttal in 1.859 Meter Seehöhe zweigt die Gletscherstraße zum Großglockner und zur Pasterze ab.

✿ **Schöneck** (1953m) - Die Gletscherstraße führt zunächst an den obersten Rand eines reinen Lärchenwaldes bei Schöneck zu einem Lehrweg über die Glocknerwiesen samt einer dort eingerichteten Naturschau. (Zeitaufwand ca. 15-20 Minuten).

Dann führt die Straße mit ständigem Blickkontakt auf den Großglockner ohne besondere Kehren und Richtungswechsel bis zum Glocknerhaus in 2.131 Meter Seehöhe. Ein Bauwerk aus dem Jahre 1867. Im Nahbereich der Straße befindet sich auch der Margaritzen-Stausee, ein Monument der geschichtlichen Epoche der Nutzung der Wasserkraft in den Hohen Tauern. Diese wurde mit Schaffung des Nationalparks Hohe Tauern gesetzlich beendet.

✿ **Besucherzentrum Kaiser-Franz-Josefs-Höhe** (2.369 m) – Im Besucherzentrum auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe zeigt Ihnen die Ausstellung "Großglockner" alles Interessante rund um den höchsten Berg Österreichs auf ca. 1000 m² Ausstellungsfläche. In den vier Ausstellungsgeschossen werden bei freiem Eintritt folgende Schwerpunkte rund um den Großglockner präsentiert:

Erdgeschoss:

Eingangs- und Informationsbereich mit Flash-Mail und Infothek

1. Stock:

Ausstellung "Faszination Eis & Gletscher". Wagen Sie einen Blick unter die klirrende Oberfläche von Eis und all seinen Formen. Tauchen Sie ein in die bizarre Welt von Eiskristallen und dem faszinierenden Innenleben von Spalten und Höhlen der mächtigen Gletscher. Welche Botschaften transportiert Eis? Wie schnell fließt der Gletscher? Von welchen uralten Zeiten erzählen die Gletscherblöcke? Finden Sie die Antworten hier!

2. Stock:

Erlebnispfad "Fels & Eis". Begeben Sie sich selbst auf ausgetretene Pfade im Hochgebirge, testen Sie Ihre Trittsicherheit, erleben Sie das Gefühl, durch eine eisige und enge Gletscherspalte zu gehen, hören Sie die typischen Geräusche des Hochgebirges - Wind, Schreie der Jochdohlen, Piffe der Murmeltiere - und genießen Sie dann den beeindruckenden Film über den Großglockner im Kino.

3. Stock:

Glockner-Kino und das neugestaltete, interaktive Glockner-Panorama sowie das Großglockner-Quiz. Erleben Sie den Großglockner hautnah - einmal als beeindruckende Multivisions-Schau im Glockner-Kino. Ein mit dem österreichischen Staatspreis 2000 prämierter Film vom Universum-Filmmacher Dr. Georg Riha. Beeindruckende Impressionen, unabhängig davon, ob Sie den Großglockner bei Ihrem Besuch sonnig und klar oder wolkenverhangen erleben!

Und das andere Mal im interaktiv gestalteten Glockner-Panoramaraum. Sie erleben das Gefühl, selbst am Gipfel zu stehen und das beeindruckende Rundum-Panorama in sich aufzunehmen. Unterstrichen durch Geräusche und Vogelstimmen aus dem Gipfelbereich.

4. Stock:

Kraftraum: Der Großglockner als Kraftberg.

Die Ausstellungen im Besucherzentrum auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe sind täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

✿ **Informationsstelle Kasereck** (1911m) - Im Guttal befindet sich das Kasereck mit einer Infostelle zum Thema „Natur- und Kulturlandschaft Oberes Mölltal“.

HEILIGENBLUT

Die Legende vom heiligen Briccius... oder wie Heiligenblut seinen Namen erhielt.

Briccius stammte aus einem vornehmen Geschlecht des Königreichs Dänemark. Er kam schon als Knabe mit seinem Vater, der am kaiserlichen Hofe Kriegsdienste leistete, nach Konstantinopel – heute Istanbul. In Dänemark war das Christentum im Wachsen und so rief es Briccius zurück in seine Heimat.

Als Abschiedsgeschenk für seine Dienste war dem Kaiser nichts zu kostbar. So wünschte sich Briccius ein Fläschchen, das im Hochaltar der Sophienkirche aufbewahrt wurde und einige Tropfen des Heiligen Blutes enthielt. Briccius legte Pilgerkleider an und schlug von einem Freunde gewarnt, Seitenwege ein. Er fühlte sich nicht sicher von den Nachstellungen der Griechen, die das Blut nur ungern aus ihrem Besitz gaben. Über die Alpen wählte er den Weg über die Tauern in Richtung Salzburg, wo ihn eine Lawine überraschte, die zu seinem Tod führte. Bauern waren von drei Weizenähren verwundert, die aus dem Schnee wuchsen. Sie sahen nach und fanden einen toten Mann. Sie befreiten den Leichnam aus dem Schnee und ließen ihn mit Ochsenkarren ins Tal ziehen. Begraben wurde der Leichnam dort, wo die Ochsenkarren plötzlich stehen blieben und nicht mehr weiter wollten. Dies war der Ort, wo heute die Kirche steht. Nach einiger Zeit bemerkte man, dass ein Fuß des Toten aus dem Grabhügel hervorragte.



Man bemerkte an der Wade einen Verband und darunter eine tiefe Fleischwunde, die ein kleines Fläschchen verbarg. Der geheimnisvolle Fund wurde zusammen mit einer um die Brust gebundenen Urkunde, die man ebenfalls fand, dem Erzbischof gemeldet, dessen Antwort ins Licht brachte, welcher Schatz der Kärntner Kirche zu teil geworden war. Bald wurde über dem Grab des seligen Briccius eine kleine Kapelle gebaut und ebenfalls eine an dem Ort, wo man den Leichnam gefunden hat.

Zur Grabstätte des Heiligen Briccius pilgern seit Jahrhunderten viele Gläubige aus den angrenzenden Bundesländern und bei so manchen sollen auch bei seinem Grab – der Überlieferung nach – Wunderzeichen geschehen sein.

Wallfahrtskirche St Vinzenz: Die gotische Wallfahrtskirche ist weit über die Grenzen bekannt und lockt Gäste aus allen Teilen des Landes in das beschauliche Glocknerdorf Heiligenblut. Die Pfarrkirche ist dem heiligen Vinzenz von Saragossa (=Schutzpatron) geweiht. In erster urkundlicher Erwähnung aus dem Jahr 1253, wird ein Friedhof mit Karner erwähnt. 1273 ist die erste Wallfahrt zum "Heiligen Blut" nachgewiesen. 1390 beschließt man, eine große "ordentliche" Kirche zu bauen, da das alte Gotteshaus die vielen Wallfahrer und Pilger nicht mehr fassen konnte. Es braucht ca. 100 Jahre, bis die Kirche fertig ist, genau bis zum 1. November 1491, dem Weihetag der Pfarrkirche.

Eine kleine Kirchenführung: Bemerkenswert gleich am Eingang von der Nordseite her ist ein großes Christopherusfresko aus dem Jahr 1490. Christopherus ist der Schutzpatron der Reisenden und Pilger und bewahrt nach altem Glauben vor Unheil und sogar vor dem Tod, wenn man ihn einmal am Tag, egal in welcher Form (als Fresko, Statue...) sieht.

Der Kirchenraum wird vom wunderschönen Hochaltar (11 m Höhe) beherrscht. Dieser stammt aus der Gotik und wurde 1520 "vollendet". Er wurde von Schülern des berühmten Altarbaumeisters der Gotik Michael Pacher geschaffen. Der Altar ist eindoppelter Wandelaltar. Das heißt, man kann ihn zweimal wie ein Buch zusammenklappen. Mit Hilfe dieses "Bilderbuches" hat man den Menschen vor 500 Jahren verschiedenen Zeiten im Kirchenjahr nahegebracht. Wenige konnten Lesen und Schreiben und verstanden auch die lateinische Sprache nicht, die in der Messe zelebriert wurde. Im Zentrum des Altarschreines ist die Krönung Mariens dargestellt. Links von der Krönungsgruppe (mit Gottvater, Gottsohn und Heiligem Geist) steht der Kirchenpatron, der Heilige Vinzenz mit dem Schürhaken und rechts der Heilige Petrus mit dem Schlüssel.



DER MANKEIWIRT - GASTHOF FUSCHERLACKE

Warum wir der "Mankeiwirt" sind



Haben Sie sich auch schon überlegt, wie es zu unserem Namen "Mankeiwirt" gekommen ist? Nun, hier ist die einfache Erklärung:

Ich - Herbert Haslinger, der "Mankeiwirt" - bin mit 8 Geschwistern in einer Zeit aufgewachsen, in der man noch im Wald gespielt hat. Wir kannten die Wildtiere genau und wussten, wie sie leben.

Durch meine Lehrzeit am Fuschertörl änderte sich mein Lebensraum – die Natur war trotzdem weiterhin eine Faszination. So waren mir bald die Tiere und Pflanzen des alpinen Hochgeländes vertraut, und wenn man früh genug aufsteht, kann man natürlich auch die Murmeltiere beobachten. Bei einem meiner vielen "Kontrollgänge" rund ums Haus, meist morgens, habe ich ein kleines Murmeltier – "Mankei" auf pinzgauerisch – gefunden. Ohne Mutter war es dem sicheren Tod ausgesetzt. So nahm ich es auf und pflegte "Morfi", wie wir das Murmeltier nannten, mit meiner Familie. Wir konnten es selbst kaum glauben, aber das kleine Tier wuchs heran und war ein Teil von uns, vergleichbar mit einer Hauskatze. Es saß auf meiner Schulter, wenn ich es den erstaunten Gästen zeigte.

So kam es dann auch, dass einer meiner Stammgäste mich "Mankeiwirt" rief. Zuerst wurde noch gelacht, doch gleichzeitig war ein Hausname entstanden.

Wir überwintern unser Mankei "Morfi" in unserem Haus im Tal und könnten uns ein Leben ohne das liebenswerte Tier nicht mehr vorstellen.

Genießen mit allen Sinnen

In der Fuscherlacke werden die Gäste nicht nur mit dem berühmten Kaiserschmarrn nach Strich und Faden verwöhnt...

Neben vielen einheimischen Spezialitäten tischt Hüttenwirt Herbert auch internationale Köstlichkeiten auf - frisch zubereitet natürlich. So gut, daß viele Gäste nur wegen dem Essen immer wieder auf die 2262 Meter hoch gelegene Hütte zurückkehren. Auch namhafte Künstler und Politiker haben den weithin bekannt guten Kaiserschmarrn im Gasthof Fuschlacke schon genossen.

Ebenfalls erwähnenswert: Der "Edelweiß-Teller" - eine delikate Dessert-Kreation des Hüttenwirts Herbert, die auch das Auge höchst erfreut!

Besonders gut schmeckt's an schönen, warmen Tagen auf der **neuen Sonnenterrasse**, von der aus man das herrliche Panorama natürlich am besten genießen kann. Und auch die Kinder, die sich am Themenspielplatz "Bau der Straße" vergnügen, behält man von der Terrasse aus bestens im Blickfeld. Alle Speisen können übrigens auch als Kinder-Teller bestellt werden.

Mehr auf www.fuscherlacke.at (Quelle)



ALTERNATIVPROGRAMM – WILDSCHÖNAU

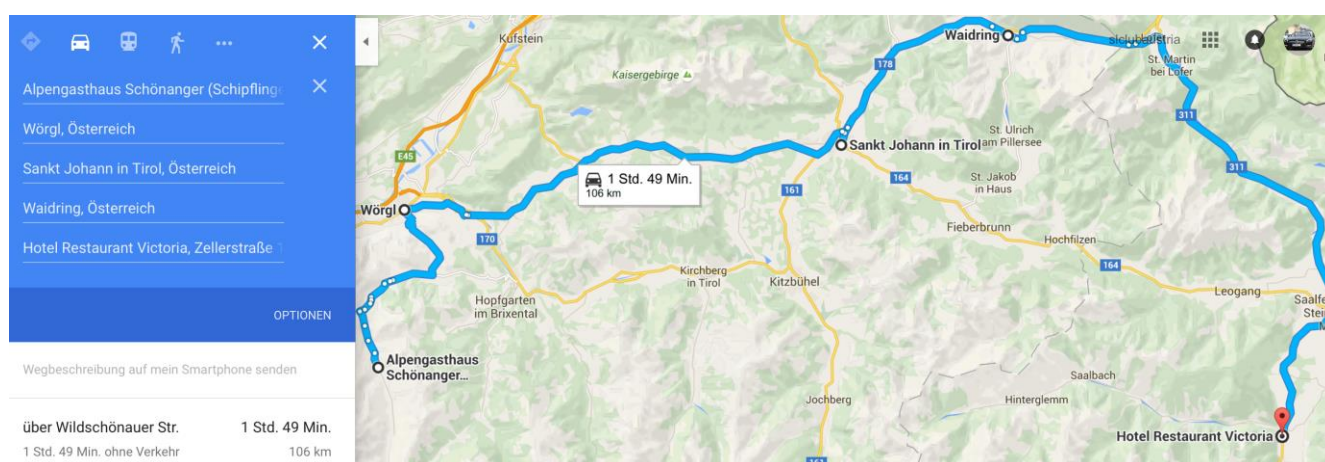
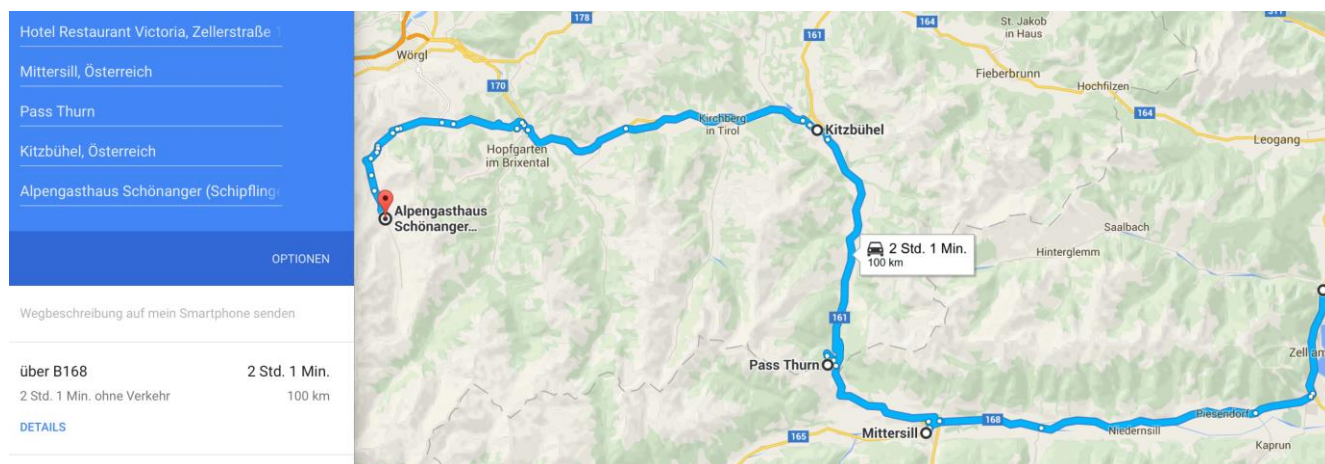
09:00 Uhr - Abfahrt Hotel Victoria

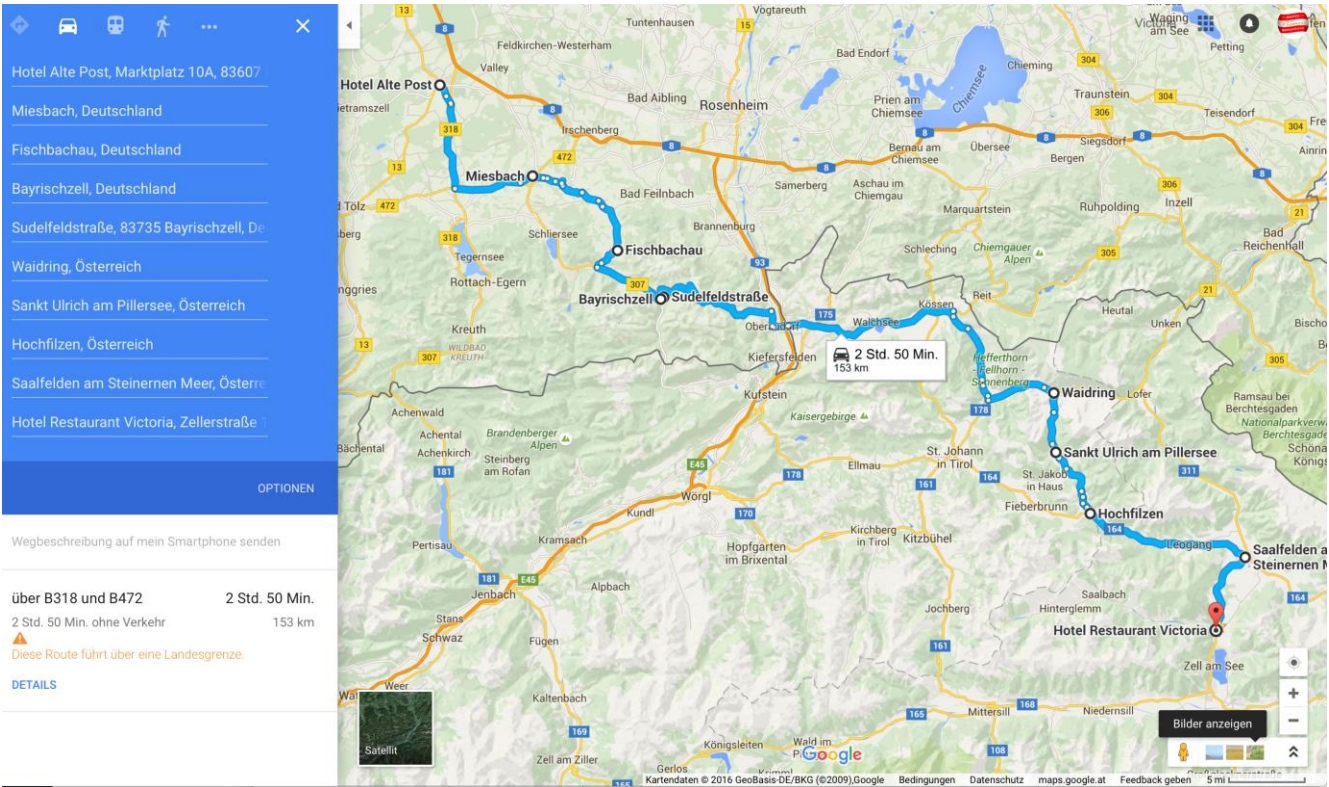
- Mittersill
- Pass Thurn
- Kitzbühel
- Hopfgarten
- Wildschönau – Mittagess – Schönangeralm (Schaukäserei)

14:00 Uhr – Abfahrt

- Wörgl
- St. Johann
- Waidring
- Maishofen

Alpengasthaus Schönanger
 Schönanger 205 Auffach
 Email: klinglerfredy@aon.at
 Mobil: +43 (0) 664 32 67 616





2. INTERN.

CAR - ENTHUSIASTS - MEETING

MAI - 2017

DAS TREFFEN FÜR ALLE AUTO-FANS

Jede Marke - Nicht Clubgebunden

2. INTERN. CAR-ENTHUSIASTS-MEETING 21.5. - 28.5.2017 oder 25. - 28.5.2017
 Hotel Victoria, Maishofen b. Zell am See
www.hotelvictoria.at/cem

PARTNER:  
www.maishofen.com



MEETING-POINT CLUBHOTEL VICTORIA

Restaurant. Sun Terrace. Large parking area. Outdoor pool. Spa with sauna, steam room, indoor pool. Deluxe rooms, junior suites ...

We look forward to your request, your club friends
 Jorie u. Fritz Reichhändler, Bianca u. Hannes Reichhändler-Fels

Mail: info@hotelvictoria.at, Tel.: +43 6542 68297-0,
 Handy: +43 664 4000 160 o. 150 - www.hotelvictoria.at

ORGANISATION OF CLUBTOURS-CLUB TRIPS-CLUB MEETINGS. DREAM TOURS: GROSSGLOCKNER HIGH ALPINE ROAD. PASS THURN-KITZBÜHLER HORN-ROSIS SONNBERGSTUBEN. DIENTEN-HOCHKÖNIG ALPINE ROAD. KRIMMEL WATERFALLS-GERLOSPASS-ZILLERTAL. ROSSFELDPANORAMASTREET-OBERSALZBERG-KÖNIGSEE. MERCEDES-BRIDGE-BAD AUSSEE. POSTALPANORAMASTREET. NATIONALPARKCENTER, AND MORE...

BOOK HERE: www.hotelvictoria.at/cem/form

RELAXING AFTER TOUR



ANMELDUNG: WWW.HOTELVICTORIA.AT/CEM/FORM

Alle Infos auch in der App: www.hotelvictoria.at/app



Willkommen bei



MERTEL
ITALO CARS
ITALO CARS

Ihr FERRARI und MASERATI
Vertragshändler in Nürnberg



INTERN. CAR - ENTHUSIASTS MEETING

Ich nehme zur Kenntnis, dass dies eine private Tour und keine öffentliche Veranstaltung ist und akzeptiere mit meiner Unterschrift folgenden Haftungsausschluss:

Die Organisatoren, sowie alle für die Organisatoren tätigen und mit der Durchführung in Verbindung stehenden Personen und Organisationen, trifft den Teilnehmern gegenüber keine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die vor, während oder nach der Tour eintreten.

Die Teilnehmer fahren in jeder Hinsicht auf eigene Gefahr und tragen die zivil- und strafrechtliche Haftung für alle von ihnen oder ihren Fahrzeugen angerichteten Schäden.

Die Teilnehmer verzichten durch Akzeptanz dieses Haftungsausschlusses bei jedem im Zusammenhang mit der Tour erlittenen Unfall oder Schaden auf das Recht des Vorgehens oder Rückgriff gegen die Organisatoren und dessen Beauftragte.

Ich nehme zur Kenntnis, dass ich im Falle eines Unfalles keinerlei Ansprüche an die Organisatoren stellen kann. Weiters nehme ich zur Kenntnis, dass die Anordnungen der eingeteilten Ordner befolgt und die Bestimmungen der StVO einzuhalten sind.

Ich bin mit den Teilnahmebedingungen einverstanden und melde mich zu der oben genannten Veranstaltung an.

Bei Nichtantreten oder bei Ausfall der Veranstaltung durch höhere Gewalt habe ich kein Recht auf Rückerstattung des Nenngeldes, bzw. nicht rückerstattbaren Auslagen (z.B. Autoschild, usw.).

Die von mir im Rahmen der Veranstaltung gemachten Fotos, Filmaufnahmen und Interviews, sowie evtl. Ergebnisse mit meinen persönlichen Daten können von Presse, Funk und Fernsehen, im Internet, sowie Werbung ohne Vergütungsanspruch verwendet werden.

Ich erkläre weiters, dass ich anerkenne, dass die Teilnahme an der Veranstaltung die Verwendung eines technisch einwandfreien Fahrzeugs voraussetzt, bei der Teilnahme gegenständlicher Haftungsausschluss akzeptiert werden muss.

Ich anerkenne die vorstehenden Bedingungen durch meine Anmeldung, unabhängig in welcher Form diese erfolgt (E-Mail, Fax, schriftlich oder persönlich) und auch unabhängig durch wen sie erfolgt (persönlich oder Vertreter).

Ich versichere weiters, dass ich bei der Anmeldung meine Daten richtig bekannt gegeben habe und nehme zur Kenntnis, dass meine Daten maschinell gespeichert und auch weitergegeben werden können.

Datum:

Verbindliche Unterschrift:





Willkommen bei



Ihr FERRARI und MASERATI
Vertragshändler in Nürnberg





CLUBTREFFEN CLUBTOUREN URLAUB BEI FREUNDEN

JUNIOR-SUITEN (50qm), DELUXE-ZIMMER (40-45qm), ROMANTIK-SUITEN im Neubau mit Balkon o. Terrasse zum Garten/ Pool (mit Aufzug erreichbar). KOMFORT-DOPPELZIMMER großteils mit Balkon...

OUTDOOR-POOL WELLNESSOASE m. ROMANTISCHEM INDOOR-POOL RESTAURANT, SONNENTERRASSE. W-LAN - Hotspot (kostenlos). Großer PARKPLATZ.

Unser familiengeführtes Hotel befindet sich in Maishofen, direkt vor den Toren von Zell am See / Kaprun (Gletscher Kitzsteinhorn) und dem beliebten Skicircus Saalbach / Hinterglemm /Leogang.

Zur Großglockner Hochalpenstraße sind es nur wenige Minuten. Viele bekannte Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten erreichen Sie von hier aus in kürzester Zeit.

Unsere Tipps: Zellersee, Schmittenhöhe, Großglockner Hochalpenstraße, Heiligenblut, Krimmler Wasserfälle, Nationalparkzentrum Hohe Tauern, Gerlospass, Pass Thurn, Kitzbühel, Rosis Sonnbergstuben in Kitzbühel, etliche Klamm, Salzburg, Hallein, Swarovski Kristallwelten, Zillertaler Höhenstraße, uva....

HOTEL VICTORIA, ZELLERSTRASSE 10, 5751 MAISHOFEN b. ZELL AM SEE, SALZBURGERLAND, ÖSTERREICH
TEL: +43 6542 68297-0, FAX: DW-8, HOTLINE/RESERVIERUNG +43 664 4000160, MAIL: office@hotelvictoria.at



RELAXEN NACH DER TOUR



UND ZUM AUSKLANG IN DIE „CLASSIC BAR“

[illegible]